

Warum Sprachassessments?

Allgemeine Einschätzung der Sprachkompetenz von Lehramtsstudierenden zu Beginn des Studiums und differenziertes Feedback sowie Hinweise auf Sprachförderungsangebote der Universität Duisburg-Essen. Dadurch Sicherung des Studienerfolgs durch Verbesserung der basalen Sprachkompetenzen.

Realisierung

Realisierung im Rahmen des BMBF-Projekts *Bildungsgerechtigkeit im Fokus*.

Zwei Diagnoseinstrumente

Komplexe Schreibaufgabe: Entwicklung, Evaluation und Auswertung einer kombinierten Lese-/Schreibaufgabe (schriftliche Wiedergabe der Argumentation eines Zeitungsartikels in einem Fließtext).

Schreibaufgabe: Web 0.0

Schreibaufgabe

Sie haben im Rahmen eines Seminars an der Universität die Aufgabe übernommen, für die nächste Sitzung die **Argumentationsstruktur** des folgenden Textes **zusammenzufassen** und zu **erörtern**. Der erste Leser ist der Dozent bzw. die Dozentin.

Verfassen Sie einen **Fließtext** (ca. 400 Wörter), der sowohl eine Zusammenfassung (Inhaltsangabe) als auch eine Erörterung der These(n) des folgenden Textes enthält.

► Zusammenfassung (Inhaltsangabe) des Textes (ca. 200 Wörter)

Machen Sie bitte bei Ihrer Zusammenfassung die folgenden Aspekte explizit kenntlich:

- die **zentrale Fragestellung**;
- die **zentrale Position** (These) des Autors zur Fragestellung;
- die **Begründungen der Position**, und zwar alle Argumente des Autors. Benutzen Sie dabei wenn möglich Begriffe wie „Beispiel“, „Bezug auf Autoritäten“ oder „Vergleich“.

Belegen Sie bitte **zwei (= 2, nicht mehr!)** **zentrale Stellen der Argumentation mit kurzen Zitaten** aus dem Ausgangstext.

Formulieren Sie Ihren Text ansonsten **bitte selbstständig** und schreiben Sie nicht aus dem Ausgangstext ab.

Wenn Sie sich auf einzelne Stellen im Text beziehen, reicht die Angabe von Zeilennummern.

► Erörterung (ca. 200 Wörter)

Erörtern Sie bitte in einem zweiten Teil **die inhaltliche Position des Autors** zum Thema.

Geben Sie also mögliche Gegenargumente an oder zusätzlichen Pro-Argumente. Gewichten Sie die Pro- und Contra-Argumente.

Stellen Sie abschließend Ihre eigene Meinung dar.

C-Tests: Kohortenspezifische C-Tests (Lückentexte) für Lehramtsstudierende mit unterschiedlichen Tilgungsmustern und Teilfertigkeitstests.

Die C-Tests liefern eine globale Gesamteinschätzung der Sprachkompetenz in den Bereichen:

- Lesen (Rekonstruktion mithilfe verschiedener Lesestrategien)
- Lexik, z.B. Wortschatzbreite, korrekter Wortgebrauch im vorgegebenen Kontext, Fachwortschatz
- Orthografie, Grammatik, Syntax

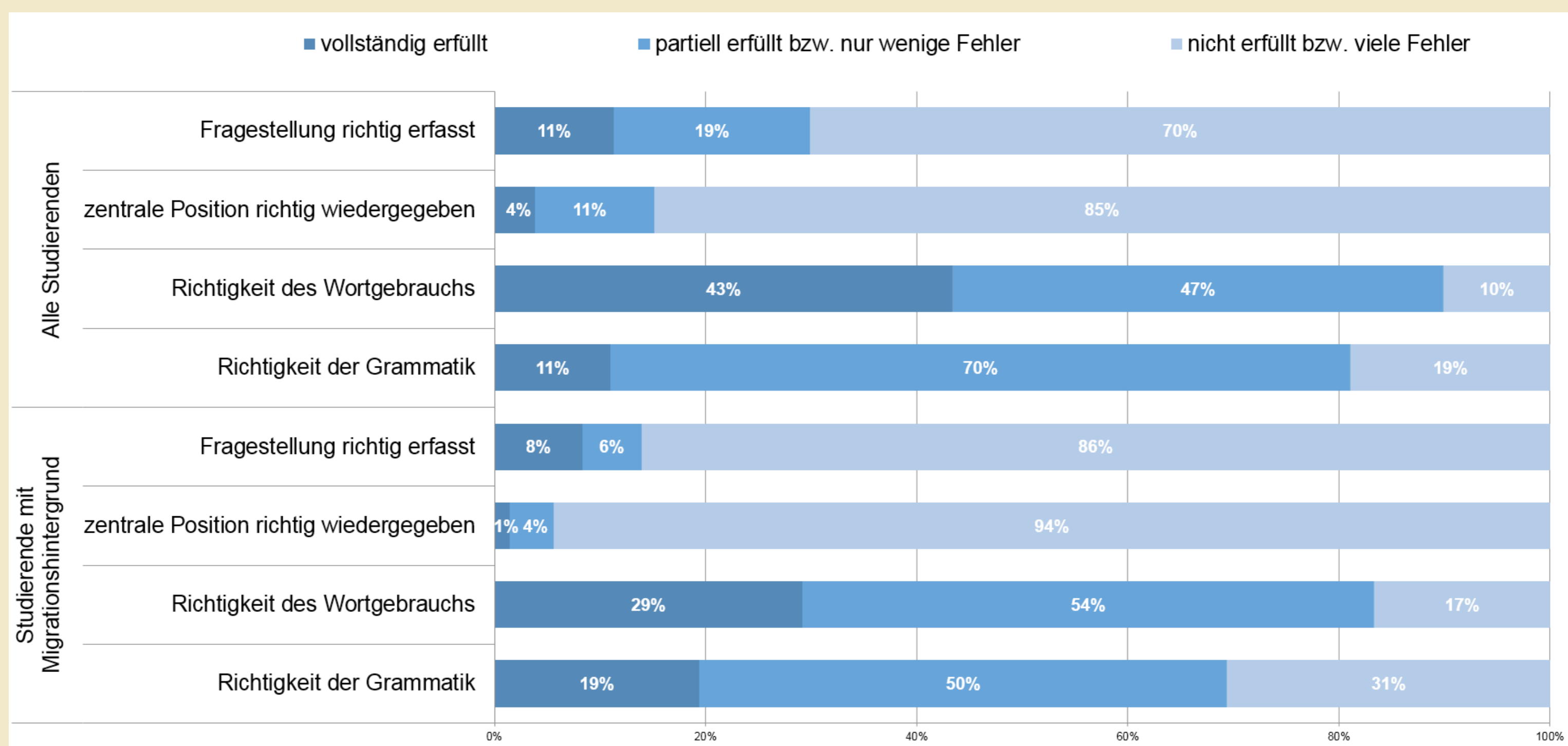
C-Test 1.2: Deutsch als Zweitsprache

Deutsch als Zweitsprache in Schule und Unterricht

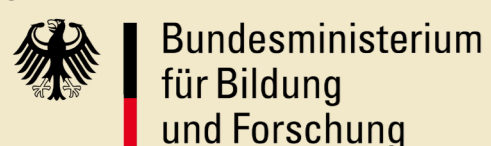
Wie viel und welche Unterstützung brauchen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, wenn sie die deutsche Sprache als Zweitsprache erwerben? Diese ge lässt ch auch ch mehr s 50 Jahren rer
Einwanderungsgeschichte cht leicht orten. Allerdings eht mittlerweile ens darüber, ss Menschen,
 e im des- oder endalter in schsprachige Länder eren, aber ch solche, e in r
zweiten d dritten ation eingewandert nd, einer rierten Unterstützung i ihrem acherwerb
sowohl n der Zweitsprache Deutsch als auch in der Herkunftssprache bedürfen. Die Annahme, die Zweitsprache stelle sich durch die entsprechende Umgebung automatisch ein, hat sich als Irrtum erwiesen.

Exemplarische Ergebnisse des Studierendenassessments

Etwa 30 % der im Projekt *Bildungsgerechtigkeit im Fokus* getesteten Lehramtsstudierenden haben erhebliche sprachliche Schwächen: sowohl auf rezeptiver als auch auf produktiver Ebene (vgl. Schaubild unten).



gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zentrum für
Lehrerbildung



Kontakt

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Daniel Tischmeyer

Universitätsstr. 15 (Büro: V15 S02 C02)

D-45117 Essen

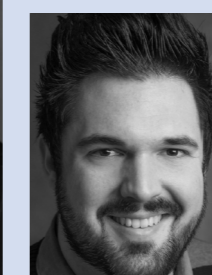
Tel.: +49 (0)201 183 4567

daniel.tischmeyer@uni-due.de



Wissenschaftliche Hilfskraft
Angelika Majuntke

angelika.majuntke@uni-due.de



Studentische Hilfskraft
Andreas Klemmer

andreas.klemmer@stud.uni-due.de